

Heidelberger Frühling: Besucherbefragung 2008

Ergebnisse einer quantitativen und qualitativen Untersuchung



September 2008



BETTER DECISIONS THROUGH DEEPER UNDERSTANDING

Agenda

1. Methode und Zielsetzung
2. Publikumsstruktur & Wahrnehmung des Heidelberger Frühling
3. Der Heidelberger Frühling im Wettbewerbsumfeld
4. Fazit

Ausgangslage & Zielsetzung

- Der Heidelberger Frühling (HDF) hat sich in den letzten Jahren als feste Größe in der deutschen Festivallandschaft etabliert und möchte sein Profil weiter schärfen und entsprechende Entwicklungspotentiale erschließen.
- Hierfür hat die Gesellschaft für Innovative Marktforschung (GIM) im Rahmen eines Sachsponsorings eine Grundlagenstudie zum Image des Heidelberger Frühling mit folgenden Schwerpunkten durchgeführt:
 - Wahrnehmung des Heidelberger Frühling aus Sicht von Besuchern und Nicht-Besuchern
 - Positionierung des Heidelberger Frühling im Umfeld anderer Musik-Festivals
 - Generierung von Ansatzpunkten zur weiteren Profilschärfung und Erschließung neuer Zielgruppen

Studienverlauf

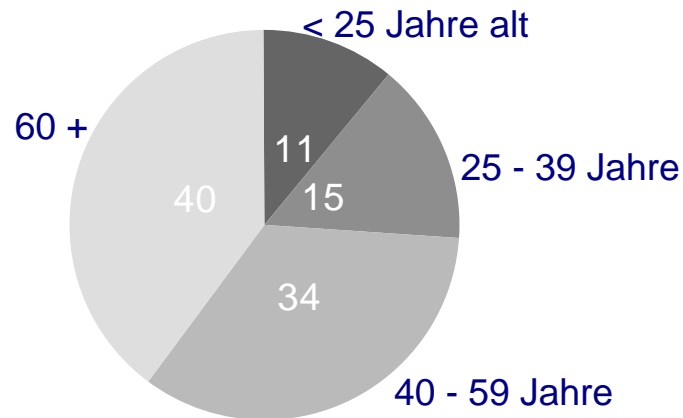
Quantitativer Teil:

- Ca. 400 Fragebögen (Selbstaussfüller) vor Ort von Besuchern ausgefüllt
- Datenerhebung: während der gesamten Festival-Dauer Ende März bis Ende April 2008

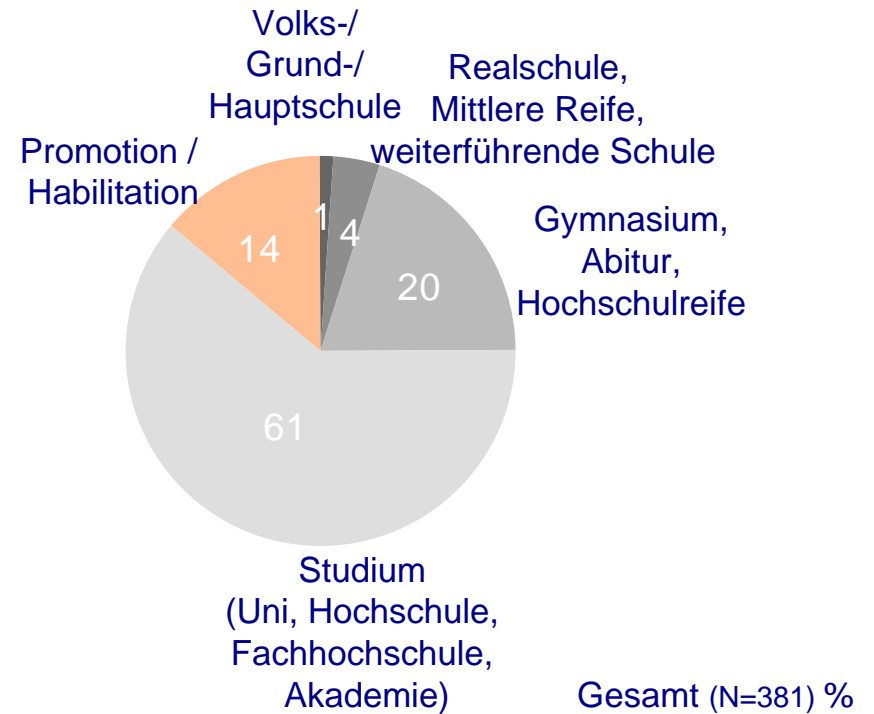
Qualitativer Teil:

- 7 Gruppendiskussionen à 2 Stunden mit je 6-9 Teilnehmern (auf Basis der Fragebogenkontakte rekrutiert)
- Datenerhebung: 28.05. – 14.07.2008 in Heidelberg
- Angewandte Techniken: Offene Explorationen und projektive Verfahren

Alter

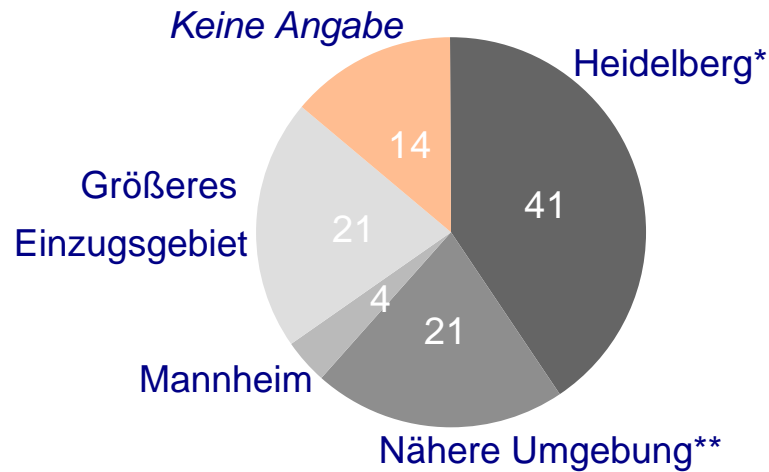


Schulabschluss



Überdurchschnittlich gebildetes, vergleichsweise junges Publikum.

Wohnort in Deutschland

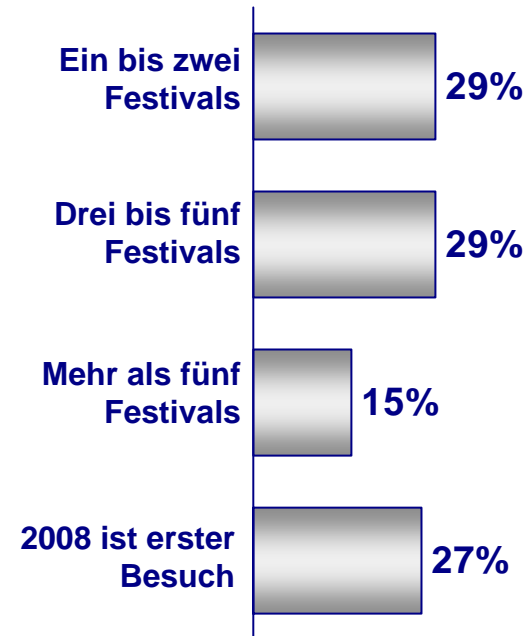


* Heidelberg = mit Dossenheim, Handschuhshheim, Schlierbach, Eppelheim

**nähere Umgebung = Schriesheim, Sandhausen, Leimen, Weinheim, Neckargmünd, Speyer, Ludwigshafen

Besuchshistorie

Wie viele Festivals des HDF haben Sie in den letzten Jahren besucht?

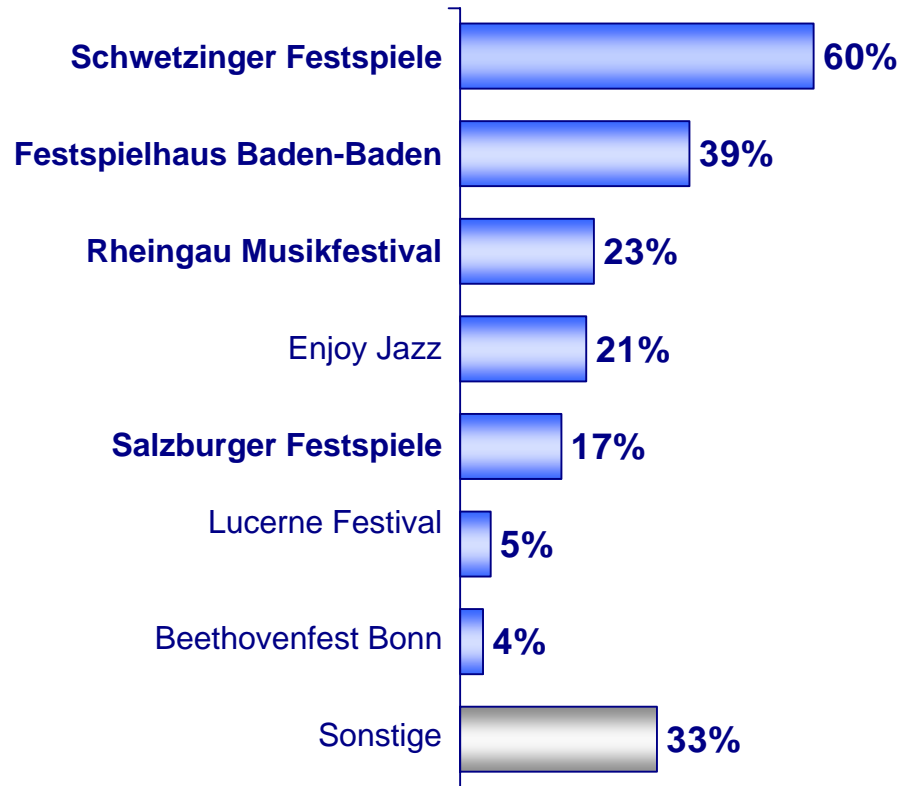


**Regional verankert mit überregionaler Ausstrahlung.
 Hohe Loyalität bei gleichzeitig hoher Offenheit für „Erstbesucher“.**

Basis: Gesamt (n=381)

„Welche der folgenden Festivals bzw. Veranstaltungen haben Sie in den letzten Jahren besucht.“ (Mehrere Antworten möglich)

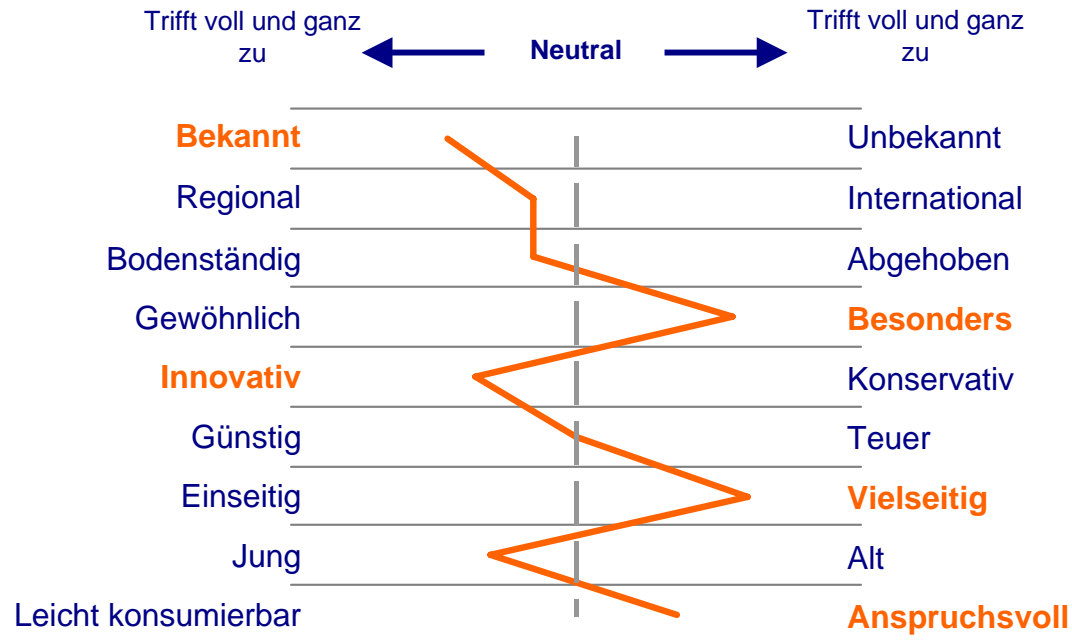
Basis: Befragte gesamt (n=381)



60% der Besucher des HDF haben in den letzten Jahren die Schwetzingen Festspiele besucht. Auch Baden-Baden und das Rheingau Festival sind von hoher Relevanz für die Besucher.

„Jetzt geht es noch einmal um den Heidelberger Frühling insgesamt. Im Nachfolgenden sehen Sie einige Eigenschaftspaare. Bitte kreuzen Sie in jeder Zeile ein Kästchen an, je nachdem, ob Sie eher der einen oder der anderen Seite zustimmen.“

Der Heidelberger Frühling ...



Positives, uniques Profil des Festivals: bekannt, besonders, innovativ, vielseitig und anspruchsvoll.

Unkonventionell

- **Junge Musiker**
„Dass so viele junge Leute auftreten dürfen ist wirklich etwas Neues. Das macht sonst kaum jemand.“
- **Entdeckungen**
„Nicht immer nur Bekanntes, sondern auch mal Werke, die man noch nicht kennt.“

Innovativ, vielseitig

- **Werkstatt-Konzerte**
„Man kann sogar Komponisten bei der Arbeit zuhören.“
- **Cross-over Veranstaltungen**
„Da haben sich Quartett-Mitglieder mit anderen gemischt, was ich sonst nur aus dem Jazz kenne.“

Nahbar

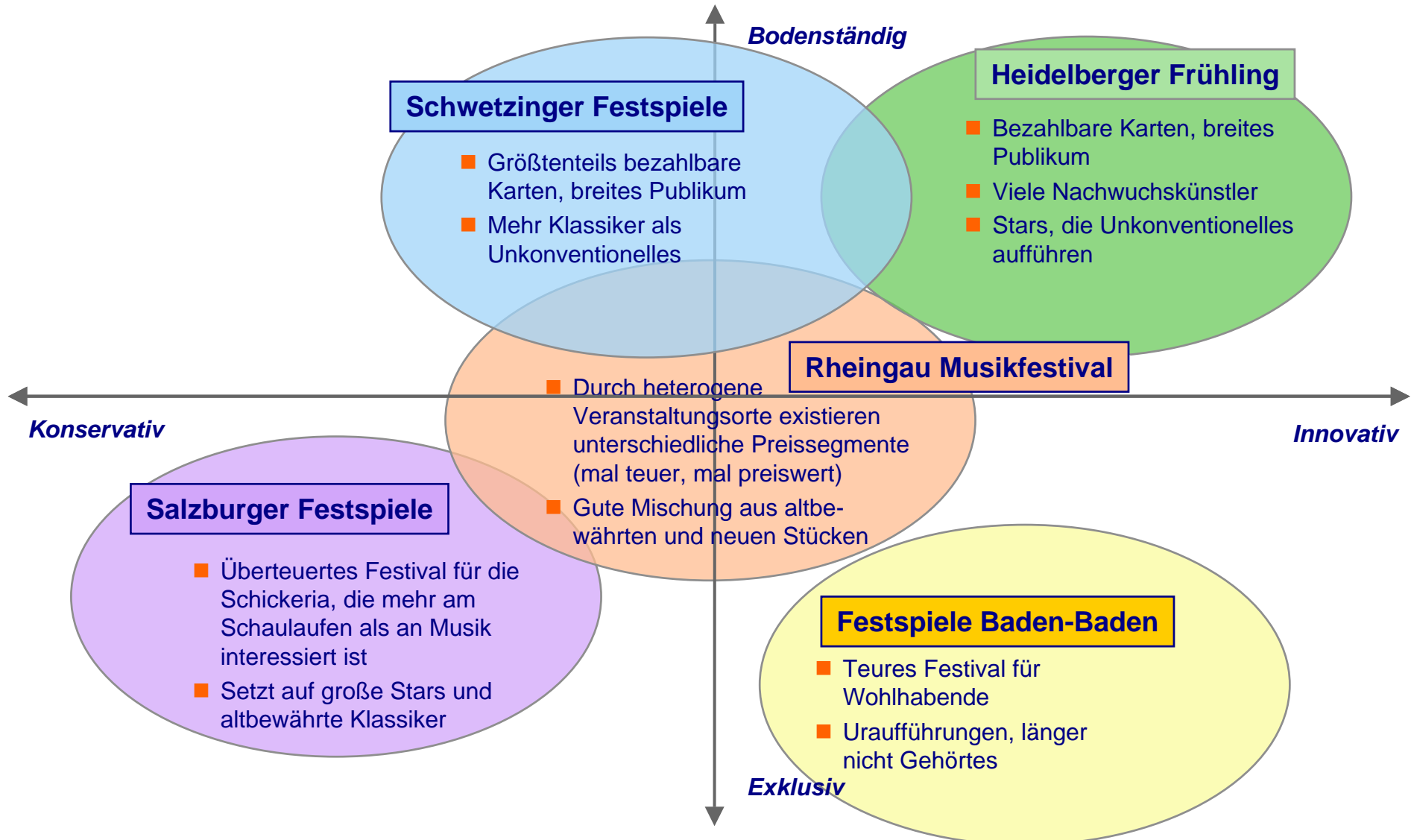
- **Kleine Säle**
„Da wird eine Brücke gebaut zwischen Interpret und Publikum.“
- **Künstlergespräche**
„Der hautnahe Kontakt, dieses Zusammentreffen vorher, hinterher, zwischendrin. Man ist mit dem Künstler auf Du und Du.“

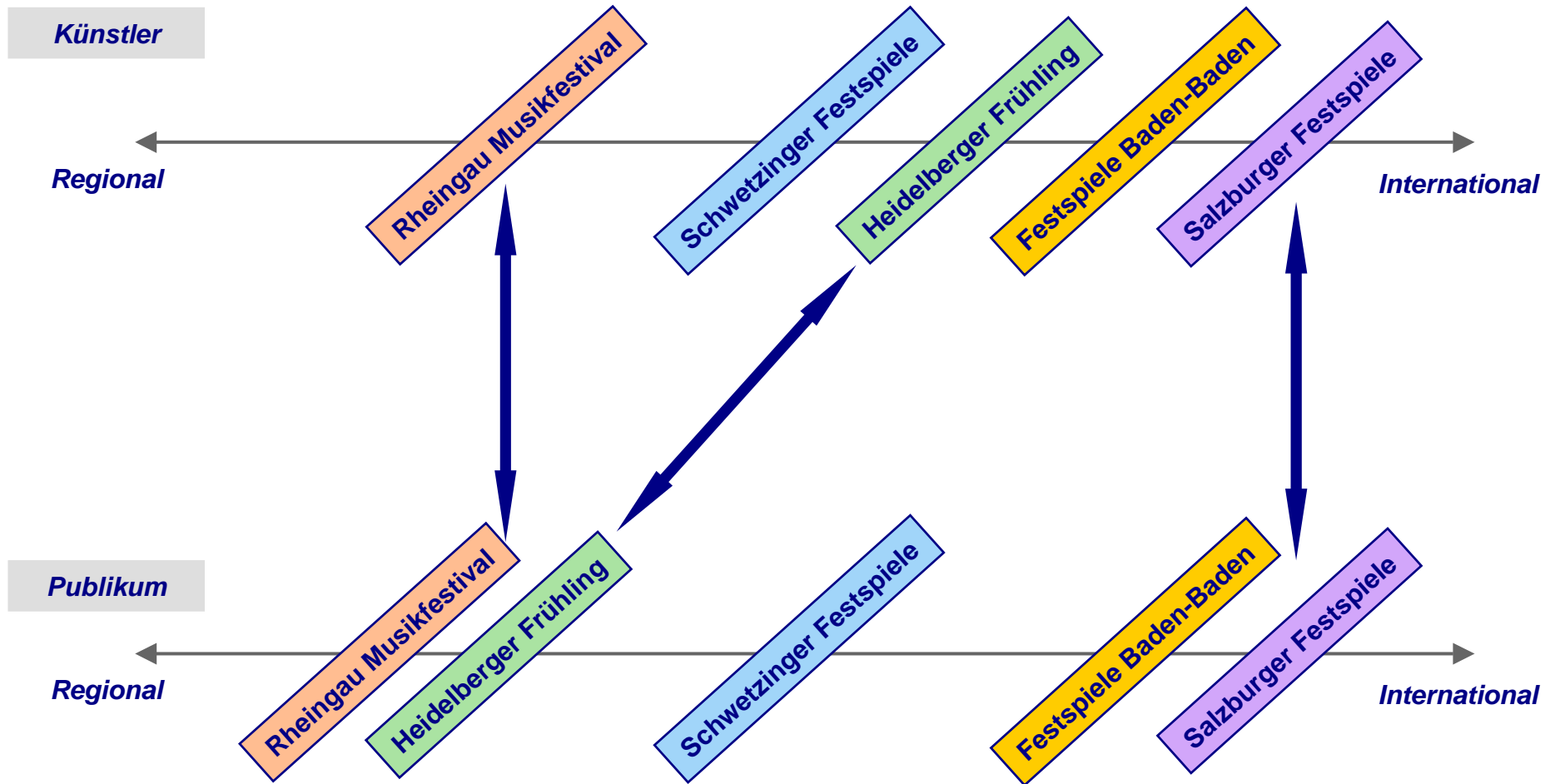
Bodenständig, bezahlbar

- **Kultur für Jedermann statt sozialer Happenings**
„Das Festival ist nicht so auf Kommerz ausgerichtet. Das spürt man.“



Innovatives Programm zu bezahlbaren Preisen, das verschiedene Zielgruppen anspricht.





▶▶▶ **Brücke zwischen Regionalität und Internationalität beim Heidelberger Frühling: Internationale Künstler und eher regionales Publikum.**

- Musikkenner und -interessierte
- Breites Publikum
- Großes Programmspektrum
- Stars und Neuentdeckungen

- Musikkenner
- Eher wohlhabendes, älteres Publikum
- Breites Programmspektrum
- Eher etabliertes Repertoire

- Wohlhabendes, elitäres Publikum
- Etabliertes, eher konservatives Programm
- Viele Stars


- Breites regionales Publikum
- Diffuse Programmwahrnehmung
- Regionale Interpreten und Stars

- „Die Reichen und die Schönen“
- Musikinteresse steht im Hintergrund
- Konservatives Programm
- Einseitig: Ausschließlich Stars


Ranking




- Schloss-Kulisse: Festliche Atmosphäre
- Eventcharakter durch tagesfüllendes Rahmenprogramm




- Intimer, universitärer Charme
- Nähe zu Künstlern
- Besondere Konzertorte vs. Unübersichtlichkeit der Konzertorte



- Professionell durchorganisiert
- Atmosphäre weckt keine Emotionen



- Einzigartige Kombination von Natur-, kulinarischem und musikalischem Erleben
- Zu viele verschiedene Veranstaltungsorte
- Terminstreuung über zu langen Zeitraum



- Festival profitiert vom einmaligen Flair der Stadt Salzburg
- Abgehoben und exklusiv
- Rahmen wichtiger als Programm

Ranking



- Genuss für alle Sinne
- Gutes Catering
- Abgestimmtes Rahmenprogramm, z.B. Führungen, Ausstellungen



- Gutes Catering
- Gute Parkmöglichkeiten



- Unzureichende Infrastruktur (Stadthalle): Akustik, Sicht, Bewirtung, Parken
- Teilweise fehlende Restaurants, Cafés in der Nähe der Veranstaltungsorte

Ranking

Präsenz des Heidelberger Frühling

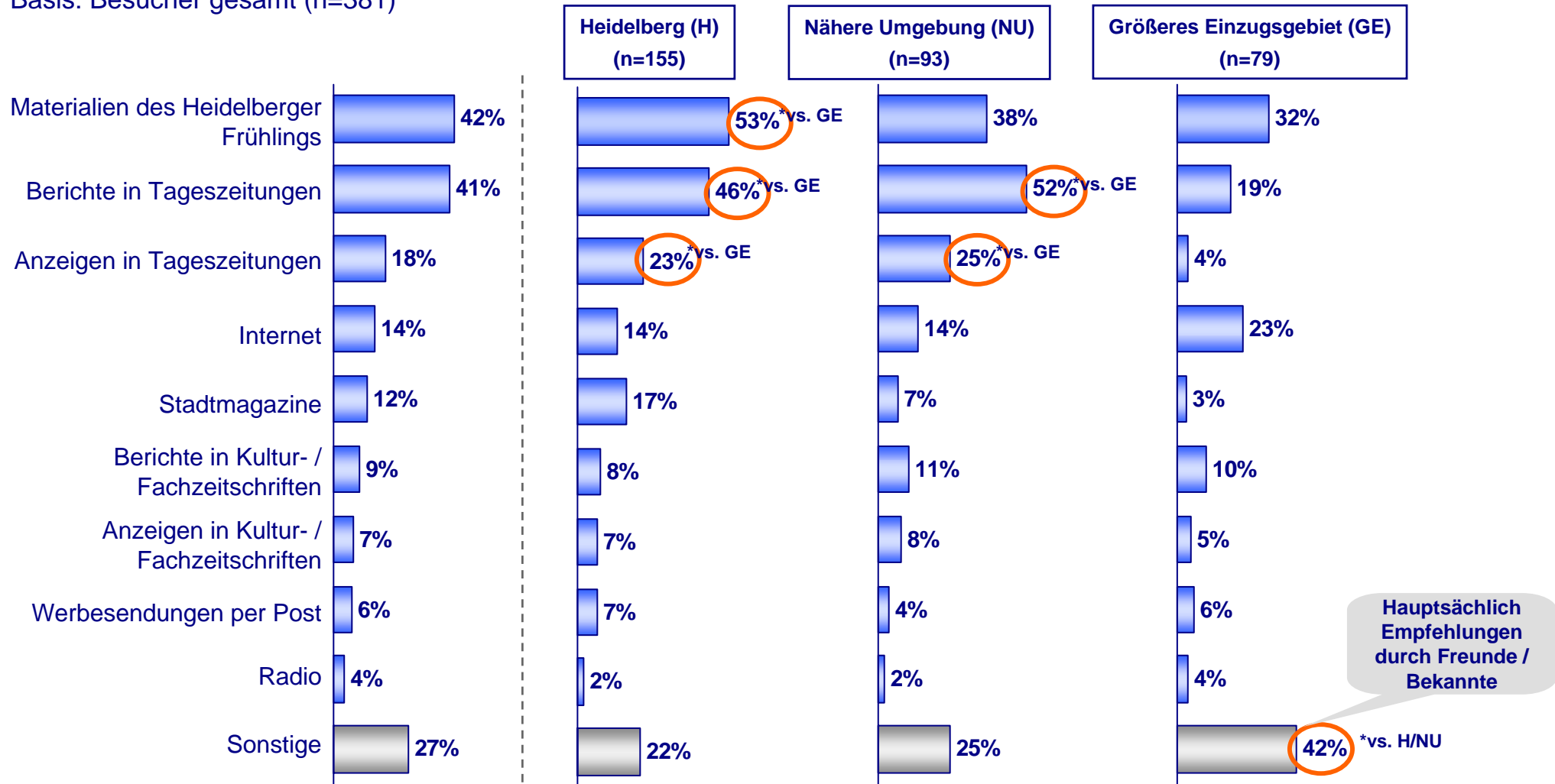
- **Frühling in Heidelberg = Heidelberger Frühling**
 - Saisonales Highlight: Kopplung von Jahreszeit und Festival
„Wenn es wieder etwas wärmer wird, dann weiß ich, es geht bald los.“
 - Starke lokale Verankerung des Festivals in der Stadt
„Die Stadt ist dann immer gepflastert mit Flaggen und Plakaten.“
- **Deutlich wahrgenommene Steigerung der Präsenz im Stadtbild innerhalb der letzten Jahre**
„Den HF gibt es seit über 10 Jahren, aber ich nehme es erst seit drei Jahren wahr. Bei den grünen Flaggen habe ich immer gedacht, sie würden wegen des Frühlings gehisst.“
- **Für „Nicht-Heidelberger“: Bekanntheit insbesondere durch Mund-zu-Mund-Propaganda, weniger durch Materialien oder Presseberichte**
→ Potenzial zur Stärkung der Bedeutung des Heidelberger Frühling als wichtiges Ereignis der Festivalregion Rhein-Neckar



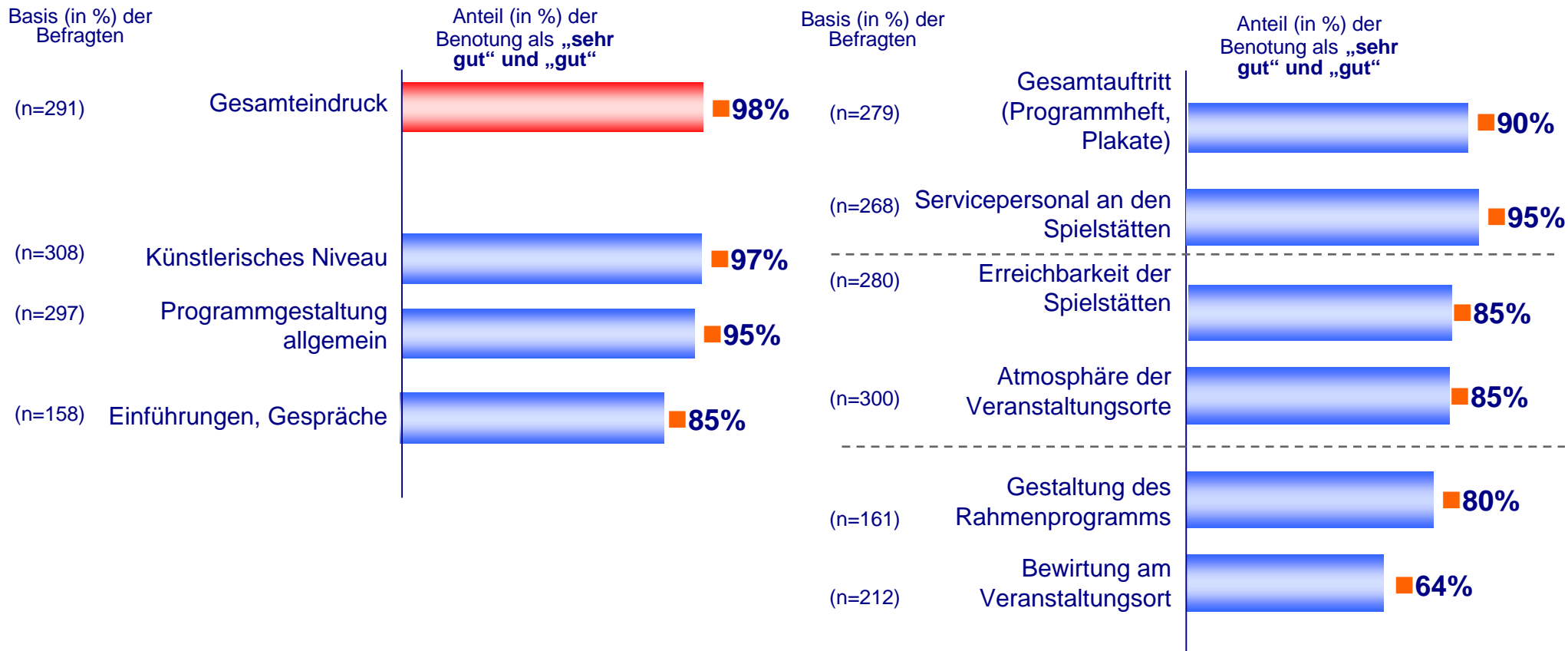
**Saisonales Kultur-Highlight der Stadt Heidelberg.
Zunehmende Bekanntheit des Festivals in den vergangenen Jahren mit weiterem Ausbau-Potenzial.**

„Wodurch sind Sie auf den Heidelberger Frühling aufmerksam geworden?“ (Mehrere Antworten möglich)

Basis: Besucher gesamt (n=381)



„Wie beurteilen Sie persönlich das Angebot des Heidelberger Frühlings 2008? Bewerten Sie bitte in Form von Schulnoten: 1=sehr gut, 5=schlecht.“



Hohe Zufriedenheit insbesondere im Hinblick auf die Kernbereiche des Heidelberger Frühling: Programm & künstlerisches Niveau.

Heidelberger Frühling als feste Größe in der regionalen Festivallandschaft

- Der Heidelberger Frühling hat sich in den letzten Jahren als wichtiges Festival in der Rhein-Neckar-Region etabliert.
- Der Heidelberger Frühling definiert sich im Wettbewerbsumfeld als ...
 - ... junges und innovatives Festival, das durch seine moderaten Preise einem breiten Publikum offen steht.
 - ... Festival mit attraktivem Programm und sehr guter Künstlerauswahl
 - ... Festival für „echte Musikinteressierte“, bei dem die Musik selbst und nicht das „Schaulaufen“ im Vordergrund steht.
- Während es im Hinblick auf seine Besucher als eher regionales Festival wahrgenommen wird, wirkt es durch Programm und Künstlerauswahl überregional und teils international.
- Im Vergleich zu anderen Festivals der Region wie Schwetzingen oder Baden-Baden setzt sich der Heidelberger Frühling durch die Wahl der Locations atmosphärisch klar ab und wirkt in diesem Sinne bodenständig (nicht abgehoben).